

8. Juli 2015

„So schmeckt Niederösterreich“-Sommerheuriger in Wien eröffnet LH Pröll: „Bodenständige regionale Produkte auf breitester Ebene zugänglich machen“

Von gestern, Dienstag, 7. Juli, bis Donnerstag, 9. Juli, veranstaltet die Initiative „So schmeckt Niederösterreich“ heuer wieder ihren traditionellen NÖ Sommerheurigen „Ausg‘steckt is“ im Palais Niederösterreich mitten in der Bundeshauptstadt Wien. Geöffnet ist täglich von 12 bis 22 Uhr, eröffnet wurde die Veranstaltung gestern mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und Bundesminister DI Andrä Rupprechter. Mit Wein, Bier, Edelbränden und Fruchtsäften sowie Schinken-, Wild-, Käse- und Speckspezialitäten werden die Besucherinnen und Besucher gestärkt und mit Musik aus allen vier Vierteln unterhalten. Der Eintritt ist frei.

„Wien und Niederösterreich sind unglaublich eng miteinander verbunden“, so Landeshauptmann Pröll im Gespräch mit Moderatorin Cathy Zimmermann. Auf die Frage, warum diese gelebte Nachbarschaft so gut funktioniere, sagte Pröll, dass man einander als „wichtige Partner“ sehe. „Tausende Wienerinnen und Wiener arbeiten in Niederösterreich und zigtausende Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher arbeiten in Wien“, so Pröll. Zudem hätten viele Wienerinnen und Wiener einen Zweitwohnsitz in Niederösterreich, wo sie die „wunderschöne Landschaft“ und die „niederösterreichische Lebensart“ genießen würden.

Der „So schmeckt Niederösterreich“-Sommerheuriger sei eine wichtige Initiative, besonders für jene, die das Land noch nicht so gut kennen würden, „Niederösterreich näher kennenzulernen“. Im Palais Niederösterreich befinde man sich auf historischem Boden, so Pröll. Es sei „ein wunderschönes Schaufenster Niederösterreichs in der Bundeshauptstadt Wien“, so der Landeshauptmann.

Die Initiative „So schmeckt Niederösterreich“ wurde vor elf Jahren von Pröll gegründet, pro Jahr wird damit über eine Million Menschen erreicht. „Wir tun gut daran, die bodenständigen regionalen Produkte auf breitester Ebene zugänglich zu machen“, so der Landeshauptmann, denn die Menschen würden eine „Sehnsucht, zu wissen, woher das Essen kommt und wie es produziert wird“ verspüren. Diese Sehnsucht nach Bodenständigkeit und Natürlichkeit sei „eine riesige Chance am Weg in die Zukunft“ auch für die Bäuerinnen und Bauern, so Pröll.

Landesrat Pernkopf sagte, dass man mit der Initiative „Schule macht Bauernhof“ Kinder verstärkt auf die Bauernhöfe bringen wolle, damit diese lernen, wie die Produkte erzeugt werden. Mit der Initiative „So schmeckt Niederösterreich“ wolle man Gusto auf regionale

NK Presseinformation

Produkte machen, so Pernkopf, so könne man beim NÖ Sommerheurigen „Produkte aus allen vier Vierteln“ genießen.

„Die Sehnsucht nach dem Ursprünglichen ist bei unseren Konsumentinnen und Konsumenten sehr stark“, so Bundesminister Rupprechter. Die Menschen würden wissen wollen, woher die Produkte kämen. In Niederösterreich spüre man, dass hier sehr viel getan werde, so Rupprechter.

Nähere Informationen: Energie- und Umweltagentur NÖ, Mag. (FH) Christine Sitter-Penz, Telefon 02742/219 19-137, e-mail christine.sitter-penz@enu.at, <http://www.enu.at/>, <http://www.soschmecktnoe.at/>.